

# Habt ihr den Seiteneinstieg bereut?

**Beitrag von „keckks“ vom 24. März 2019 13:57**

ich sammle mal für dich (ja, ich möchte nicht korrigieren):

- du magst die sprachen und kommst da gut an der uni zurecht. mach doch erstmal da weiter.
- setz dich im kommenden semester - auch, wenn du dann weniger credit points in deinen eigentlichen aktuellen fächern sammelst - in wenigstens drei fachfremde veranstaltungen. dabei darfst du unterwegs die veranstaltungen wechseln, aber zu keinem zeitpunkt weniger als drei fachfremde sachen besuchen. lass dich überraschen. ich bin so zur politikwissenschaft gekommen, eine ganz großartige sache. ich hätte ohne das nie mitbekommen, dass es das überhaupt gibt, sozialkunde kam an meiner schule in der oberstufe leider nicht mehr zustande. es ist völlig okay, über die regelstudienzeit zu geraten und es ist auch völlig okay, ein paarmal die fächer, v.a. nebenfächer, zu wechseln. die verschulung hat das studium nicht verbessert; versuche, dich dem so gut es geht zu entziehen. du bist in der luxuriösen situation aufgrund des fehlenden wirtschaftlichen drucks dir das leisten zu können.
- such dir einen nebenjob als aushilfe in einem brautmodenladen. und wenn es nur ist, um glückliche bräute in tollen kleidern zu betrachten, wenn dich das glücklich macht. lern da leute kennen, schau dir an, wie der markt in diesem bereich in deiner stadt/deiner region/deutschland/weltweit aufgeteilt ist, wer produziert, wer verkauft warum was wo wieviel, welche noch nicht bespielten nischen gibt es, vielleicht kannst du mal auf eine messe mitfahren...
- schau dir ein paar bwl-veranstaltungen des grundstudiums an, das kannst du mal brauchen. vielleicht kann man an deiner uni auch bwl im nebenfach machen? sonst für nach dem abschluss auch das ziel mba im auge behalten, von wegen brautmodenladen.
- mach praktika in geisteswissenschaftlichen bereichen, die dich interessieren: medien aller art (du kennst die hälfte sicher nicht mal), guck, dass du eine journalistische mappe zusammenbekommst mit deinen ersten publikationen, kulturbereich - museen, theater, agenturen, stiftungen, staatliche stellen, gerade auch die städte und ihre referate, pr, werbung, personalwesen, mode... was auch immer dich anlacht. kontakte schaden nie. erwarte keine bezahlung, dafür musste andere jobs vorher/nachher machen.
- genieß das studentische leben in vollen zügen. geh ins theater, ins kino, zum feiern, so oft es geht mit wem auch immer cafe trinken, verfolge spannende seitenprojekte, du bist nur einmal jung. diese freiheit kommt nie wieder und dich selber finden kannst du nur selbst.
- hör weniger auf deine eltern. du wirst mit 40 eh zu einer sehr ähnlichen variante deiner eltern mutiert sein. 😊